

BAU- UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

FÜR DAS PROJEKT:.....

PROJEKTÜBERSICHT LT. BEILIEGENDEM LEISTUNGSUMFANG

- Projektierung – inkl. der erforderlichen bauphysikalischen und statischen Berechnungen. Erstellung der Einreichplanung und Beratung in allen, das Projekt betreffenden Angelegenheiten.
- Finanzierungsberatung inkl. Ansuchen um Wohnbauförderung
- Vertretung gegenüber der Baubehörde beim Baugenehmigungsverfahren
- Technische Unterstützung bei der Begründung von Wohnungseigentum

1. GLORIT-Haus lt. Architektenplanung

- Außen komplett fertig, innen glatt tapezierfähige Wände und Decken
- Fußboden mit glattem, wärmegeprägtem Estrich in belagsfertigem Zustand
- Hochwertig isolierte Außenwand mit k-Wert 0,24 (Gutachten)
- Dacheindeckung BRAMAC
- Dachentwässerung Alu-beschichtet
- schöne Tischler-Massivholzstiege vom EG ins OG
- repräsentative Kunststoff-Hauseingangstür
- Kunststoff-Energiesparfenster, k-Wert 1,1
- Elektroinstallation inkl. Verkabelung
- Schalter und Steckdosen fertig montiert
- Sanitärinstallation anschlussfertig
- Heizunginstallation mit Heißwasserradiatoren
- Marken Gas-Kombitherme

2. Innentüren

- Lieferung von Innentüren mit Beschlägen
- Lieferung von Holzzargen

3. Fertigteilkeller mit glatter Oberfläche

- Aushub
- Fernverfuhr des überschüssigen Erdaushubmaterials
- Fundamentplatte inkl. Fundamenterde
- Keller mit Elementwänden
- Außenwände wärmegeprägtem mit Feuchtigkeitsisolierung und Wärmedämmung
- Kellerinnenstiege
- Dreischaliger Isolierkamin
- Kunststofffenster mit Isolierverglasung

- Sockel wärme gedämmt
- Glatter Armierungsputz (max. 0,80 m ab Hausunterkante)

3. Aufschliessungsarbeiten

3.1 Zuleitung zum Haus für Telefon, Strom, Gas, Wasser und Kanal/Senkgrube

- Herstellen der Künetten für die Versorgungsleitungen
- Verlegen der Kanalleitungen und Putzschächte
- Anschluß des Kanals an den Straßenkanal oder die Senkgrube
- Errichten eines Wasserzählerschachtes
- Telefonzuleitung mit Leerverrohrung
- Errichten eines Elektrozählerkastens
- Errichten eines Gaszählerkastens
- Anschluß an das Elektrizitätsnetz
- Verlegen der Gas- u. Stromzuleitungen zum Haus
- Montage des Elektroverteilers im Erdgeschoß
- Inkl. FI-Schutzschalter und der erforderlichen Sicherungselemente

3.2 inklusive Anschlußgebühren für Strom, Gas, Wasser und Kanal

- Anschlußgebühren lt. Vorschreibung des E-Werkes für Strom
- Anschlußgebühren lt. Vorschreibung des Gaswerkes für Gas
- Anschlußgebühren lt. Vorschreibung der MA 31 für Wasser
- Anschlußgebühren lt. Vorschreibung der Gemeinde für Kanal

1. GLORIT-HAUS

ALLGEMEINES

Im Grundpreis ist die Erstellung einer einmaligen Einreichplanung, sowie die dazu erforderliche Baubeschreibung, Statik und Nachweis des Wärme- und Schallschutzes, das Bauansuchen und die Anwesenheit eines Firmenvertreters bei der Bauverhandlung inbegriffen.

Als Grundlage für den Vertrag gelten ausschließlich die in dieser Leistungsbeschreibung angeführten Leistungen.

Die in den Grundrissen angeführten Nettogrundrißflächen (Nettogrundflächen) NGF wird in Österreich nach ÖNORM B 1800 berechnet.

Die Konstruktionen des GLORIT-Hauses unterliegen in bezug auf Material und Ausführung der Güteüberprüfung des österreichischem Holzforschungsinstitutes.

Garantie und Gewährleistungsfristen 3 Jahre für alle von uns erbrachten Leistungen lt. Ö-Norm.

Verdeckte Mängel: Mindestbestandsgarantie für die Konstruktion des Hauses 80 Jahre lt. Sachverständigengutachten.

Die Rohbauhöhe im EG beträgt 2,67 m bei einer Fußbodenkonstruktionshöhe von 14,0 cm (Estrich + Belag), im OG 2,65 m, welches als Vollgeschoß ausgeführt ist, ausgerichtet für eine Mindestraumhöhe von 2,50 m bei einer Fußbodenkonstruktionshöhe von 7,0 cm (Trockenestrich + Belag) bzw. im Bad OG ca. 11 cm (Estrich + Belag).

Änderungen von Maßen, Plänen oder technischen Details aus produktionstechnischen oder statischen Gründen oder aus Gründen der Weiterentwicklung bleiben uns vorbehalten.

Alle Leistungen für das GLORIT-FERTIGHAUS beginnen ab Kellerdeckenoberkante.

Die erforderliche Wohnungstrennwand zwischen den Wohneinheiten wird in Leichtbauweise nach den Auflagen der einschlägigen Bauordnung in bezug auf Brand- und Schallschutz ausgeführt.

Die tragenden Zwischenwände sind beidseitig mit 15 mm Gipskarton-Feuerschutzplatten beplankt. Bei den nicht tragenden Zwischenwänden erfolgt die Beplankung mit 15 mm Gipskarton-Bauplatten.

Die Elektroinstallation, d.h. Leerverrohrung inkl. Verkabelung sowie Steckdosen und Lichtschalter, werden nach Wunsch des Bauherrn verlegt und eingebaut (gültig für EG + OG, siehe auch detaillierte Aufstellung Elektroinstallation).

Bei sämtlichen Wand- und Deckenflächen werden die Plattenstöße und Befestigungsstellen für eine Rauhfasertapezierung geeignet verspachtelt.

In Sanitärräumen mit Verfliesung erfolgt eine Ausführung mit speziellen wasserfesten Gipsbauplatten. Zusätzliche ev. erforderliche Oberflächenbehandlungen der Gipsplatten aufgrund von Verlegung spezieller Wandbaustoffe (Mosaik, Marmor etc.) sind vom Flieseleger selbst herzustellen.

Das Haus wird außen komplett fertig, innen zur Selbstausstattung errichtet. Alle Wände und Decken sind mit dem erforderlichen Wärme- u. Schallschutzmaterialien gedämmt und mit Gipsbauplatten verkleidet (ausgenommen Giebel im Dachboden).

1. Außenwände k-Wert 0,24 W/m²K,

Wandaufbau von außen nach innen

- *Außenverputz: Kunstharzputz wasserabweisend und wasserdampfdiffusionsfähig, resistent gegen Mikroorganismen*
 - *Unterputz mit Armierungsgewebe*
 - *Dämmstoff EPS-F 70 mm*
 - *Klebemörtel*
 - *Spanplatte V100 G E1 16 mm*
 - *Holzriegelkonstruktion 95 mm mit Wärmedämmung Steinwolle WDF 10 100 mm*
 - *Dampfsperre PAE – Folie*
 - *Gipskartonfeuerschutzplatte 18 mm*
- Gesamtstärke ca. 205 mm*

2. Gebäudetrennwand

- *EG: Gipskartonfeuerschutzplatte 18 mm*
 - *Holzriegelkonstruktion 95 mm mit Wärmedämmung Steinwolle WDF 10 100 mm*
 - *Spanplatte V100 G E1 16 mm*
 - *Steinwolle 40 mm*
 - *Spanplatte V100 G E1 16 mm*
 - *Holzriegelkonstruktion 95 mm mit Wärmedämmung Steinwolle WDF 10 100 mm*
 - *Gipskartonfeuerschutzplatte 18 mm*
- Gesamtstärke ca. 305 mm*

3. Giebelwände

(im Dachboden)

Aufbau von außen nach innen:

- *Außenverputz: Kunstharzputz wasserabweisend und wasserdampfdiffusionsfähig, resistent gegen Mikroorganismen*
 - *Unterputz mit Armierungsgewebe*
 - *Dämmstoff 70 mm*
 - *Spanplatte V100 G E1 16 mm*
 - *Holzriegelkonstruktion 60 mm*
- Gesamtstärke ca. 150 mm*

4. Innenwände

Aufbau:

- Gipskartonfeuerschutzplatte 15 mm
- Holzriegelkonstruktion 95 mm mit Dämmung Steinwolle WDF 4 40 mm
- Gipskartonfeuerschutzplatte 15 mm
- Gesamtstärke ca. 125 mm

5. Fußboden über dem Keller

Im EG wird in sämtlichen Räumen eine glatte, belagsfertige Estrichkonstruktion (ohne Niveauunterschied) verlegt. Die Stärke der Wärmedämmung wird nach den Anforderungen der Wr. Bauordnung ausgeführt. An den Wänden ist auf Estrichhöhe ein Randstreifen vorgesehen, um Schallbrücken zu verhindern. Der Estrich ist für die Verlegung von Fliesen, Parkett und Teppich geeignet.

6. Decke über dem Erdgeschoß

Aufbau von oben nach unten:

- Spanplatte 22 mm
- Tramlage mit
- Dämmung 100 mm
- Sparschalung 22 mm
- Dampfsperre PAE – Folie
- Gipskartonfeuerschutzplatte 12,5 mm

Im OG wird die Fußbodenkonstruktion in Form eines Trockenunterbodens mit 45 mm Stärke und einer darunterliegenden Dämmplatte (15 mm) zur Optimierung des Schallschutzes ausgeführt. Die Fugen der Bodenplatten sind glatt verspachtelt und die Oberfläche grundiert. Dieser Aufbau ist für die Verlegung von Parkett und Teppichböden geeignet.

In den Sanitärräumen im OG wird eine spezielle Fußbodenfeuchtigkeitsabdichtung durchgeführt. Auf die entsprechende Wärmedämmung wird ebenfalls eine belagsfertige Estrichkonstruktion hergestellt.

7. Decke über OG

Aufbau von oben nach unten:

- Gipskartonfeuerschutzplatte 12,5 mm
 - Weichfaserplatte 15 mm
 - Sturzboden aus Spanplatte 22 mm V 100G E1 (Schalung 1")
 - Tramlage 220 mm mit Wärmedämmung WDF 10 + 12 (220 mm)
 - Sparschalung 22 mm
 - Dampfsperre PAE – Folie
 - Gipskartonfeuerschutzplatte 12,5 mm
- Gesamtstärke ca. 301 mm

8. Dach

a. Dachkonstruktion:

Das Satteldach ist als Sparrendach oder als Fachwerkskonstruktion mit einer Dachneigung von ca. 25° ausgeführt. Der Giebel wird mit einer Vollwärmeschutzfassade versehen.

Der Dachvorsprung beträgt an der Traufenseite ca. 40 cm (waagrecht verschalt), an der Giebelseite ca. 30 cm.

Als Unterkonstruktion für die Dachdeckung ist eine Unterspannbahn zur Sicherung des Dachraumes gegen Flugschnee, Staub- und Tropfwasser mit Konterlattung und Lattung vorgesehen.

Sämtliche sichtbaren Holzteile wie Stirnbretter und Untersichten sind mit einem entsprechenden Holzschutzmittel fertig oberflächenbehandelt.

b. Dachdeckung

Die Dachdeckung erfolgt mit BRAMAC-Betondachsteinen. Zur Auswahl stehen 4 Farbmuster zur Verfügung. In der Lieferung ist ein Formstein für die Kanalentlüftung und ein Antennendurchgangsstein enthalten. Von seiten der Dachstein-Erzeugerfirma werden 30 Jahre Garantie für Frostbeständigkeit und Materialqualität lt. ÖNORM B 3250 gewährt.

c. Dachausstieg

Falls, je nach Lage des Kamins, ein Dachausstieg von der Baubehörde (bzw. zuständigen Rauchfangkehrer) vorgeschrieben wird, kann der Dachausstieg gegen Aufpreis geliefert und montiert werden.

9. Hauseingangstür

Die Hauseingangstür wird in Kunststoff weiß ausgeführt mit dem kompletten Beschlag mit Sicherheitsverriegelung samt Einbauzylinder und 3 Schlüsseln. Der Glasausschnitt ist mit einer Isolierglasscheibe (Rohgußglas) versehen.

10. Fenster, Terrassentüren

In den Außenwänden werden Kunststoff-Fenster der Fa. Hrachowina mit 2-Scheiben – Superwärmeschutzisolierverglasung $k = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$ in Farbe weiß geliefert und montiert. Eine einfache Sprossenteilung bei den Fenstern und Terrassentüren ist im Preis enthalten. Sämtliche Fenster und Terrassentüren sind mit einem Einhandbeschlag für Dreh- und Drehkippfunktion ausgestattet.

11. Fensterbänke

a. Innenfensterbänke

An der Innenseite werden kunststoffbeschichtete Fensterbänke (Farbe nach Musterkarte) geliefert und montiert.

b. Außenfensterbänke

Sämtliche Fenster im EG und OG erhalten außenliegende Fensterbänke aus Aluminium. Diese werden, je nach Fensterfarbe, in Braun eloxiert oder kunststoffbeschichtet in Weiß ausgeführt.

12. Bauspenglerarbeiten

Vogelschutzkamm

Um das Nisten von Kleinvögeln unterhalb der Dachsteine, im Hinterlüftungsbereich, zu vermeiden, wird an den Traufseiten des Daches ein Vogelschutzkamm montiert.

Dachentwässerung

Die Dachentwässerung erfolgt über Dachrinnen in einem österreichischen Qualitätserzeugnis (Oberflächen in Alu, beschichtet, Farbe weiß). Die Abfallrohre werden bis Unterkante EG (Kellerdecke) geführt. In der Leistung inbegriffen sind die notwendigen Anschlüsse an das Dach sowie Randabdeckungen soweit diese erforderlich sind.

Die übrigen Verblechungen (Kamin, Ichsens und dergleichen) werden ebenfalls aus Alu, beschichtet hergestellt.

Der Rauchfang erhält eine Einfassung aus beschichtetem ALU-Blech. Diese Einfassung ist für einen einzügigen Kamin vorgesehen.

Liefern und versetzen eines 1-zügigen hinterlüfteten Isolierkamins inkl. der erforderlichen Putz- und Kehrtürchen. Der Kamin wird über Dach mit einem weiß verputzten Fertigteilkaminkopf versehen.

13. Innenstiegen

Die Stiege von EG in OG wird als aufgesattelte Wangenstiege in Holzart Kiefer-Natur mit Tritt- und Setzstufen, 2-fach versiegelt, geliefert und montiert. Andere Holzarten sowie Ausführungen sind auf Wunsch gegen Aufzahlung möglich. Wandseitig ist ein Handlauf in gleicher Holzart und Oberfläche angebracht.

Vom Vorraum des Obergeschoßes aus wird der Dachboden mit einer Einstiegs Luke und Sprossenleiter zugänglich gemacht.

14. Elektroinstallationen

Unsere Leistung umfaßt den Bereich ab Oberkante-Kellerdecke. Die in den Wänden vorhandene Elektroverrohrung wird verdrahtet. Ab Verteilerdose werden im Deckenbereich diverse Auslässe, Verbindungsleitungen und Anschlußleitungen zum Sicherungsverteiler lt. ÖVE EN1 in Mantelleitungskabeln ausgeführt.

Im gesamten Wohnbereich wird die Verrohrung bei der Produktion der Wände in Panzerschläuchen und mit Hohlwand Dosen vorbereitet.

Die Verkabelung und Fertigstellung der Verrohrung und Verkabelung der Deckenauslässe erfolgt nach der Aufstellung des Hauses.

Die Komplettierung erfolgt mittels Standard Schalter- und Steckdosenabdeckungen in Elektroweiß. Gegen Aufzahlung ist jede andere gewünschte Ausführung möglich. Die Telefon- und Antennenanschlüsse im EG, werden mit einem Vorspanndraht versehen und haben keine Abdeckung.

Der Verteilerkasten sowie die Sicherungselemente werden im Zuge der Durchführung des Hausanschlusses hergestellt. Die Kosten für diese Leistungen sind Inhalt der Aufschließung und somit im Gesamtpreis des Projektes inkludiert.

Die Anschlußleitung zum Verteiler sowie eine Leerverrohrung bis Unterkante-Kellerdecke für die von Ihnen durchzuführende Keller-Elektroinstallation, sind ebenfalls inkludiert.

Im Zuge des Hausanschlusses an das öffentliche Netz wird auch die notwendige Verbindung zur Fundamenterdung (Potentialausgleich) hergestellt.

Blitzschutz: Die Erdung für den Blitzschutz wird von uns bereits bei der Fundamenterstellung mit eingebaut und es werden Fahnen bis zur Kellerdecke hochgezogen. Der Blitzschutz für das Haus wird von Ihnen separat beauftragt.

Die in unserer Leistungen beinhaltete Elektroinstallation umfaßt den Bereich oberhalb der Kellerdecke. Die Zuleitung der einzelnen Anschlüsse für Schalter, Steckdosen und Lichtauslässe werden in den Fertighauswänden bis zu der Stelle geführt, an der der Verteilerkasten vorgesehen ist.

Die Elektroinstallationen werden sowohl in Rohren bzw. mit YM-Kabeln ausgeführt. Die Verlegung in den Decken oder Fußböden erfolgt frei ohne Verrohrung.

Gegen Aufpreis kann die Installation individuell erweitert werden.

Die Standardausführung sieht vor :

- 4 Stromkreise für Licht und Steckdosen im EG und OG
- 1 Stromkreis für Waschmaschine (EG oder OG)
- 1 Stromkreis für Elektroherd
- 1 Stromkreis für Heizungsanschluß

Maximal 4 Auslässe pro Raum (z.B. 1 Schalter (Wechselschalter), 1 Deckenauslaß, 2 Steckdosen).

Der elektrische Anschluß für die Gaszentralheizung und die Installation eines Raumthermostates im EG ist in unserer Leistung enthalten.

Schalter und Steckdosen sind in einem Stromkreis verlegt. Zusätzliche Stromkreise können als Zusatzleistung vorgesehen werden.

Geräteanschluß: E Herd in der Küche, Waschmaschine im EG oder OG, Heizung im Keller oder OG

Installation:

- Vorraum im EG: 2 Wechselschalter, 1 Schuko, 1 Lichtauslaß, 1 Glockenauslaß
- Vorraum im OG: 2 Wechselschalter, 1 Schuko, 1 Lichtauslaß
- WC: 1 Ausschalter, 1 Deckenauslaß

- Bad: 1 Ausschalter, 1 Deckenauslaß, 1 Wandauslaß, 1 Schuko
- Abstellraum: 1 Ausschalter, 1 Lichtauslaß
- Küche: 1 Ausschalter, 2 Schuko, 1 Lichtauslaß, 1 Deckenauslaß, 1 E-Herdanschluß

Wohnzimmer: 1 Ausschalter, 2 Schuko, 1 Deckenauslaß, Leerverrohrung für TV und Telefon
Sonstige Räume: 1 Ausschalter, 1 Schuko, 1 Deckenauslaß

15. Sanitärinstallationen

Die gesamte Sanitärinstallation ist aus korrosionsbeständigen Materialien ausgeführt. Es sind keine Kalkablagerungen oder Querschnittsreduzierungen möglich. Sanitäre Rohinstallation für Kalt-, Warm- und Ablaufleitungen für die im Standardtypenplan eingezeichneten Sanitärgeräte für Bad, WC (für bodenstehende Ausführung mit aufgesetztem Spülkasten) und Küchenabwäsche im EG bzw. OG. Der Abfallstrang für die Kanalentlüftung wird mit dem am Dach eingebauten Formstein auf kurzem Weg verbunden.

Sämtliche Leistungen beziehen sich auf das EG und OG und enden mit Oberkante Kellerdecke.

Der Zusammenschluß der Kalt-, Warm-, u. Ablaufleitungen im Keller wird im Zuge des Hausanschlusses hergestellt. Die Kosten für diese Leistungen sind Inhalt der Aufschließung und somit im Gesamtpreis des Projektes inkludiert.

Änderungen oder Erweiterungen der im Standard vorgesehenen Installationen sind, sofern technisch durchführbar, gegen Aufpreis möglich.

16. Gasheizung

Es wird eine *Marken* Gas-Kombitherme mit entsprechender Heizleistung sowie ein 120 l Unterstellspeicher montiert. Beinhaltet sind weiters sämtliche für die Heizung erforderlichen Komponenten (Ausdehnungsgefäß, Thermometer Manometer, Ventile, etc.)

Die Gas-Therme, im OG situiert, ist Wärmeerzeuger mit modulierend geregelter Leistung und Sicherheitseinrichtung. Auch einsetzbar als Niedertemperatur-Wärmeerzeuger für Niedertemperatur- Heizsysteme. Das Gerät ist mit einer Umwälzpumpe, Ausdehnungsgefäß, automat. Schnelllüfter und automat. Bypaßventil ausgerüstet. Eine direkte Nachfüllvorrichtung, leistungsabhängige Ventilatorsteuerung, elektronische Betriebsanzeige, sowie hydraulische Wassermangelsicherung sind ebenfalls eingebaut.

Modernes, formschönes Gehäuse aus weißem, einbrennlackierten Stahlblech mit durch Klappblende verdeckten Bedienungselementen.

Das Thermenzubehör besteht aus dem Abgasrohr mit Windschutzeinrichtung und Zubehör. Ausführung von Obergeschoß über Dach.

Raumthermostat mit Uhr, automat. Entlüftungsventile, Füll- und Entleerungshahn samt Kappe.

Der Speicher wird über ein Dreiwegeventil und Thermostat von der Heiztherme gespeist.

Die Radiatoren-Kompaktheizkörper inkl. Aufhängung sind weiß lackiert, vorregulierbares Heizkörperventil, Rücklaufverschraubung und Entlüftungshähne. Verrohrung im Boden.

Auf Wunsch kann die Gasheizung gegen Aufpreis auch im Keller installiert werden. In diesem Fall ist ein zweiter Kamin erforderlich.

Bemerkung zur Haustechnik:

Die in unserer Standard-Leistungsbeschreibung angeführten Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallationsarbeiten sind auf Wunsch individuell erweiterbar und den persönlichen Wünschen und Anforderungen anpaßbar.

Die von uns beauftragten konzessionierten Installationsfirmen sind gerne bereit, diese zusätzlichen Wünsche und Arbeiten durchzuführen. Diesbezüglich ist ein direktes Einvernehmen Ihrerseits mit den von uns namhaft gemachten Firmen erforderlich

17. Holzimprägnierung sowie Anstriche

Sämtliche eingebaute Holzkonstruktionen sind mit biologisch einwandfreien Salzlösungen imprägniert und dadurch in keiner Weise gesundheitsgefährdend. Die Verwendung dieser Materialien werden durch Überwachungsverträge mit dem Österreichischen Holzforschungsinstitut sowohl im Werk wie auch auf der Baustelle überprüft.

Bei den Farbanstrichen ist durch verschiedene Holzmaterialien ein geringfügiger Farbunterschied möglich. Die verwendeten Holzschutzmittel bzw. Farbanstriche sind wasserlöslich und es ist dadurch ein Ausströmen von chemischen Lösungsmitteln nicht möglich.

18. Innentüren

Lieferrn von Innentüren mit Einbauzargen lt. Plan. Oberflächengestaltung und Farbe lt. den in unserem Bemusterungsraum präsentierten Farben und Dekor:

- weiß
- Eiche
- Buche
- Esche weiß Struktur

Beschlag: laut ausgestellten Musterbeschlügen.

Auf Wunsch können gegen Aufpreis auch Naturholz-Türen und Zargen oder Türen mit Glasausschnitten geliefert werden.

Die Verglasung ist separat bei einer Glaserei zu beauftragen

2. FERTIGTEILKELLER

LAUT VERTRAGSGRUNDRISS - KELLER

BAUSTELLENEINRICHTUNG

AUSHUB LT ÖNORM B2205

1. EINRICHTEN UND RÄUMUNG DER BAUSTELLE
Der Bauplatz wird geräumt und für die Arbeiten vorbereitet. Die Baugrube wird in der Natur vermessen und die Eckpunkte des Projektes mittels Schnurgerüst fixiert. Die Fußbodenoberkante des Erdgeschoßes wird an geeigneter Stelle als Bezugspunkt in Abhängigkeit vom Niveau angezeichnet.
2. NIVEAUHERSTELLUNG FÜR BAUGRUBENAUSHUB
Der vorhandenen Mutterbodens wird lt. Absteckung bis zu einer Schichtstärke von 30 cm abgeschoben und wenn möglich, am Grundstück gelagert.
3. BAUGRUBENAUSHUB
Die Baugrube wird, unter Einhaltung der erforderlichen Arbeitsgräben, bis zur geplanten Tiefe ausgehoben. Überschüssiges Aushubmaterial wird auf eine Deponie verführt.

ROLLIERUNG UND BODENPLATTE

1. ROLLIERUNG
Die Baugrubensohle wird auf Fläche der herzustellenden Bodenplatte mit Schotter, im Mittel gemessen bis zu 25 cm, aufgefüllt. Diese Schichte verhindert ein kapilares Aufsteigen der Erdfeuchte.
2. BODENPLATTE
Über die gesamte Fläche des Schotters wird eine PAE-Folie verlegt. Danach wird eingeschalt und eine armierte Bodenplatte in Mittel gemessen 25 cm stark bzw. lt. statischen Erfordernissen betoniert.
3. FUNDAMENTERDER
Im äußeren Plattenbereich bzw. Fundamentstreifen wird rundum ein verzinkter Bänderder verlegt.
Bei jedem Regenabfallrohr und einmal neben dem Kamin (zum Anschluß an den Potentialausgleich) wird eine Fahne hochgeführt. Die äußeren Anschlüsse werden für eine eventuelle Blitzschutzanlage vorbereitet, am inneren Anschluß wird eine Potentialausgleichsschiene angeschlossen, von welcher die Erdung zum Verteiler und zu der(n) Brausetasse(n) verlegt wird.
Die Ausführung entspricht den Bestimmungen der ÖNORM.

4. HORIZONTALE FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG

Unter den Wänden wird eine horizontale Feuchtigkeitsisolierung in Sperrbetonausführung eingebracht.

KELLERROHBAU

Alle hier angebotenen Leistungen beginnen ab Oberkante Fundamente / Bodenplatte

1. AUSSENWÄNDE

Diese werden in Betonfertigteiltbauweise (Wandstärke 25 cm) ausgeführt. Beide Seiten der Wände sind unverputzt. Die Rohbaulichte beträgt ca. 2,30 m.

2. TRAGENDE INNENWÄNDE

Diese sind wie die Außenwände ausgeführt.

3. DECKE

Hohlkörperbalkendecke ca. 16 cm stark in Kiesbetonausführung oder in Betonfertigteiltbauweise inkl. Verguß, Umschließungsrost und ebener unverputzter Untersicht. Die Gesamtstärke der Deckenkonstruktion richtet sich nach der Stützweite und den statischen Erfordernissen, Nutzlast 200 kg/m².

KELLERAUSBAU

Voraussetzung ist die erbrachte Vorleistung gemäß Baubeschreibung Kellerrohbau

1. STIEGE

Die Kellerinnenstiege ist eine Betonfertigteilstiege (schalrein), Oberfläche roh verrieben ausgeführt. Die Stiege ist für eine Belagsstärke von 15 – 20 mm gerichtet.

2. FEUCHTIGKEITSABDICHTUNG (Vertikal)

Alle Kelleraußenwände werden bis zur Unterkante Hausfassade vollflächig mit bituminösem Feuchtigkeitsisoliermaterial versehen und sind somit gegen übliche Erdfeuchte geschützt. Zum Schutz der Feuchtigkeitabdichtung gegen mechanische Beschädigungen beim Zuschütten werden Styrodur-Hartschaumplatten, 3 cm stark, zur Dämmung verwendet.

3. HINTERFÜLLEN DES KELLERS (ZUSCHÜTTEN DES ARBEITSGRABENS)

Das auf dem Grundstück gelagerte Aushubmaterial, sofern es nicht durch große Steine oder sonstige für die Hinterfüllung nicht geeignete Materialien besteht, wird in den Arbeitsgraben eingebracht.

4. KAMIN

Wir liefern und versetzen einen **einzügigen**, dreischaligen, wärme gedämmten Isolierkamin d = 18, in unverputzter Ausführung von Fundamentoberkante bis Kellerdeckenoberkante, inkl. erforderlichem Putztürenanschluß.

5. FENSTER

Diese werden in den Außenwänden lt. Plan eingebaut. Die qualitativ hochwertigen Kellerfenster sind in der Standardgröße ca. 100 x 60cm, 1-flügelig mit Verglasung ausgeführt.

6. SOCKELVERPUTZ

Bei ebenem Grundstück wird der sichtbare Kellersockel (30-60 cm) mit 50 mm Dämmung samt Armierungsputz glatt verrieben, ohne Endbeschichtung hergestellt.

3. MÖGLICHE ZUSATZLEISTUNGEN

(Separat zu beauftragen)

1. Herstellen einer Eingangsstiege bestehend aus Stufen und dem Eingangspodest.
2. Errichtung von Terrassen, Anschüttungen, Humusierung, Gartenzäune und Errichtung bzw. Wiederinstandsetzung des Gehsteiges.
3. Lichtschächte

Datum.....

.....
Bauherr / Auftraggeber

.....
Baufirma/Auftragnehmer